

der nahen Flächen die entfernte bewegt die dritte daß der kleinere körperliche Raum dem Großen mitgetheilt wird.

[Ausgestr.:

1. Ein ieder Ton thut 2 Schläge und in dem Intervall zwischen denselben besteht eben der Ton.
2. Eine octav also von einem Grundton hat also wenigstens 4 Schläge gegen 2.
3. Die qvinte (3:2) hat 6 Schläge gegen 4 vom Grundthton
4. Die große tertz (4:5) hat 10 gegen 8 Schläge des Grundthons Quinte und Grundthton zusammen.

Eine octav thönt 2 mal (im Verhältnis auf den Grundthton)]

Pressung

Von der allgemeinen Ursache der Verdichtung expansiver Materien und des motus tremuli derselben.

Erde die in Wasser auflöslich ist ist saltz (Kalkspath) wenn sie Luft stärker anzieht verläßt sie das Wasser und hört auf in diesem Zustande Saltz zu seyn. Erde die im Feuer auflöslich ist ist metallisch beyde Saltze und phlogiston machen die chemischen potentien aus.

Natürliche Theologie der transsc. oppos. Cosmotheologie metaphysisch Naturtheologie oder physicotheologie

Von den Elementen.

Geschichte der Natur oder der Naturordnung der Zeit nach. Geschichte der mechanischen und die der organischen Naturen. Des Weltbaues im Großen des Erdkörpers Berge etc. Der Pflanzen und Thiere ihrem Daseyn und speciebus nach.

D 27.

Ein Blatt 4^o mit Rand, auf der einen Seite 39, am Rande 54 Zeilen, auf der andern Seite 38, am Rande 44 Zeilen. Auch dieses Blatt scheint in den 70er Jahren, vielleicht aber noch früher, für seine Vorlesungen über theoretische Physik niedergeschrieben zu sein.